

Ann. Naturhistor. Mus. Wien	82	615—619	Wien, Juni 1979
-----------------------------	----	---------	-----------------

***Procamallanus bachmayeri* nov. spec. (Nemat., Camallanidae)
und *Rhabdochona leucaspīi* nov. spec. (Nemat., Rhabdochonidae)
aus *Leucaspius prosperoi* GIANFERRARI, 1929 (Pisces, Cyprinidae)
von der Insel Rhodos**

In der Serie: Ergebnisse der von Dr. O. PAGET und Dr. E. KRITSCHER auf
Rhodos durchgeführten zoologischen Sammelreisen
XVIII. Fischparasiten

Von ERICH KRITSCHER ¹⁾

(Mit 4 Tafeln und 3 Textabbildungen)

Manuskript eingelangt am 6. Juli 1978

Anlässlich eines Kurzaufenthaltes auf der Insel Rhodos wurden am 25. Oktober 1977 auch im Bereich der „Sieben Quellen“ (Taf. 1, Fig. 1) faunistische Untersuchungen von E. KRITSCHER und K. BILEK durchgeführt und dabei 34 Exemplare von *Leucaspius prosperoi* GIANFERRARI, 1929 (Taf. 1, Fig. 2) (det. P. KÄHSBAUER) gesammelt. Interessanterweise wurden die Fische in Schwärmen von jeweils ca. 30—50 Stück angetroffen, welche im seichten Wasser bachaufwärts zogen, um anscheinend ins Quellgebiet der Bäche zu gelangen. Dieses Vorhaben scheiterte allerdings an einer ungefähr 4 m hohen Staumauer, deren einziger Durchlaß dicht verstopft war. Spätere parasitologische Untersuchungen ergaben, daß die Fische sehr gut genährt, die Gonaden aber vollständig abgebaut waren. Im Verlauf einer weiteren Untersuchung am 14. April 1978, bei relativ hohem Wasserstand, welche weiteres Material erbringen sollte, konnten dagegen überhaupt keine Fische festgestellt werden. Es kann nur angenommen werden, daß sie sich um diese Zeit im Mündungsbereich des abführenden Flusses aufgehalten haben. Die Vermutung liegt nahe, daß *Leucaspius prosperoi* im Frühjahr, wenn die Bäche viel Wasser führen, im Sammelfluß bzw. im Mündungsbereich desselben zur Eiablage schreitet, anschließend hier verbleibt, um die wasserarme Sommerzeit abzuwarten, und erst im Herbst, mit Beginn der Regenzeit, wieder in den Bächen aufsteigt. Zur Biologie des erst 1926 entdeckten und 1929 beschriebenen Fischchens liegen ja bis dato keinerlei Angaben vor, weshalb die aufgezeigten Vermutungen

¹⁾ Anschrift des Verfassers: Dr. Erich KRITSCHER, 3. Zoologische Abteilung, Naturhistorisches Museum, Burggring 7, Postfach 417, A-1014 Wien. — Österreich.

durch weitere Beobachtungen erst beglaubigt werden müßten (GIANFERRARI 1929 u. KÄHSBAUER 1965).

Parasitologische Untersuchungsergebnisse

Im vorhinein konnte angenommen werden, daß die in den „Sieben Quellen“ völlig isoliert lebenden Fische wenn überhaupt, so nur sehr wenig parasitiert sind; eine Annahme, die sich auch bestätigt hat. Nur 6 der 34 untersuchten Exemplare beherbergten Helminthen: in drei Fischen wurde je 1 digenetischer Trematode, in einem Fisch 4 Trematoden, in einem Exemplar 5 Trematoden und 1 Nematode und schließlich in einem Fisch nur 1 Nematode angetroffen. Während die Nematoden gattungsmäßig einwandfrei beizuordnen waren, war dies bei den Trematoden nicht möglich, da sich die Tiere, bedingt durch eine große Anzahl von Eiern im Körper, nicht oder nur sehr schlecht anfärben ließen. Entsprechend dem äußeren Habitus (Größe und Lage der Saugnapfe) und der Anlage der Dotterstöcke sind die Trematoden mit größter Wahrscheinlichkeit der Gattung *Sphaerostomum* angehörig. Die zwei Nematoden dagegen konnten als neue Arten der Genera *Procamallanus* bzw. *Rhabdochona* erkannt werden.

Procamallanus bachmayeri nov. spec.

(Taf. 2, Fig. 3—4, Taf. 3, Fig. 5 u. Abb. 1)

Weibchen: 1,21 mm lang und an der breitesten Stelle (= 0,1 mm vom Vorderende) 0,08 mm breit. Mundkapsel (Taf. 2, Fig. 4): 0,04 mm lang und ebenso breit, kugelig, mit unregelmäßiger Längsriefelung, die allerdings nur bis zur Mitte reicht und wobei die einzelnen Chitinleisten nach hinten zu immer kürzer werden. Der an die Kapsel anschließende Chitinring ist 0,01 mm hoch und 0,03 mm breit und zeigt einen nach hinten zunehmenden Durchmesser. Auf der Höhe des Überganges der Mundkapsel in den Chitinring ist deutlich ein zangenartiges Zahngebilde zu erkennen. Chitinfortsätze sind an der Mundkapsel nicht vorhanden.

Oesophagus zweiteilig, aus einem muskulösen (0,16 mm lang und 0,04 mm breit) und einem drüsigen Teil (0,14 mm lang und 0,06 mm breit) bestehend.

Schwanzende (Taf. 3, Fig. 5 u. Abb. 1) ohne papillenartige Fortsätze, aber mit drei flügelartigen Anhängen, von denen der mittlere 0,01 mm lang ist, die seitlichen dagegen nur halb so lang sind.

Männchen unbekannt.

Bemerkungen zur Art: *Procamallanus bachmayeri* unterscheidet sich durch die geringe Körpergröße (die ♀♀ dieser Familie werden zwischen 5 und 27 mm lang) und durch die Ausbildung bzw. Längsriefelung der Mundkapsel von den übrigen Spezies.

Wirt: *Leucaspis prosperoi* GIANFERRARI, 1929 (Pisces, Cyprinidae).

Lokalität: Mitteldarm.

Fundort: Insel Rhodos, Sieben Quellen, 25. Oktober 1977.

Aufbewahrungsort des Typus: Naturhistorisches Museum, 3. Zoologische Abteilung, Evertabrata varia-Sammlung, In. Nr. 15.790. Die Art ist dem Ersten Direktor des Naturhistorischen Museums, Herrn WHR Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER gewidmet.

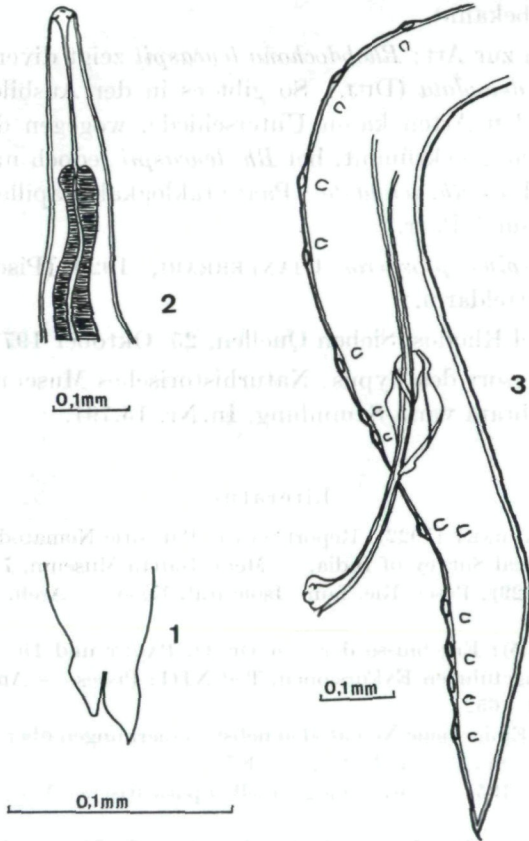


Abb. 1. *Procamallanus bachmayeri* nov. spec., Schwanzende

Abb. 2. *Rhabdochona leucaspia* nov. spec., Mundregion

Abb. 3. *Rhabdochona leucaspia* nov. spec., Körperende

Rhabdochona leucaspia nov. spec.

(Taf. 3, Fig. 6, Taf. 4, Fig. 7—8 und Abb. 2—3)

Männchen: Länge 3,21 mm, größte Breite 0,10 mm. Mundöffnung (Taf. 3, Fig. 6, Taf. 4, Fig. 7 u. Abb. 2) 3-lippig, trichterförmig. Gesamtlänge des anschließenden Oesophagus 0,23 mm, wobei 0,08 mm als glattes Rohr verlaufen, die folgenden 0,15 mm jedoch von einer kräftigen Ringsmuskulatur umgeben sind. Schwanzende (Taf. 4, Fig. 8 u. Abb. 3) nach der Bauchseite hin gekrümmt, in einer konischen Spitze auslaufend. Mit 7 Paar präkloakalen und 6 Paar postkloakalen Genitalpapillen, wobei das 2. Paar der postkloakalen Papillen

einen deutlich größeren Abstand zur Mittellinie einnimmt als die übrigen. Spiculum 0,26 mm, fast gerade verlaufend, mit leichter Auswärtskrümmung des Endabschnittes, der außerdem am Ende eine fast kugelige Verbreiterung aufweist. Gubernaculum 0,06 mm lang und 0,03 mm breit, paarig, trichterförmig, mit flügelartigen Seitenteilen.

Weibchen unbekannt.

Bemerkungen zur Art: *Rhabdochona leucaspia* zeigt diverse Ähnlichkeiten mit *Rhabdochona denudata* (DUJ.). So gibt es in der Ausbildung des Gubernaculums der beiden Arten kaum Unterschiede, wogegen das Spiculum bei *Rh. denudata* s-förmig gekrümmt, bei *Rh. leucaspia* jedoch nur leicht gebogen ist. Außerdem sind bei *Rh. denudata* 8 Paar präkloakale Papillen zu verzeichnen, bei *Rh. leucaspia* nur 7 Paar.

Wirt: *Leucaspis prosperi* GIANFERRARI, 1929 (Pisces, Cyprinidae).
Lokalität: Mitteldarm.

Fundort: Insel Rhodos, Sieben Quellen, 25. Oktober 1977.

Aufbewahrungsort des Typus: Naturhistorisches Museum, 3. Zoologische Abteilung, Evertabrata varia-Sammlung, In. Nr. 15.791.

Literatur

- BAYLIS, H. & R. DAUBNEY (1922): Report on the Parasitic Nematodes in the collection of the Zoological Survey of India. — Mem. Indian Museum, 7: 263—347.
GIANFERRARI, L. (1929): Pesci. Ric. faun. Isole ital. Egeo. — Arch. Zool. Ital., Torino, 13: 37—44.
KÄHSBAUER, P. (1965): Ergebnisse der von Dr. O. PAGET und Dr. E. KRITSCHER auf Rhodos durchgeführten Exkursionen. Teil XIII: Pisces. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 68: 641—652.
LINSTOW, O. (1873): Einige neue Nematoden nebst Bemerkungen über bekannte Arten. — Arch. Naturgesch., Berlin, 39/1: 293—307.
SKRJABIN, K. (1949—1954): Bestimmungstabellen parasitischer Nematoden. — Moskau, v. 1 u. 4.
TÖRNQUIST, N. (1931): Die Nematodenfamilien Cucullanidae und Camallanidae. — Göteborgs Kungl. Vetensk. Vit. Handl., (B) 2 (3): 441 pp.
TRAVASSOS, L., ARTIGAS, P. & C. PEREIRA (1928): Fauna Helminthologica dos peixes de agua doce do Brasil. — Arch. Inst. Biol., Sao Paulo, 1: 5—68.
YAMAGUTI, S. (1961): Systema Helminthum, 3. — Part I. u. II.

Tafelerklärungen

Tafel 1

- Fig. 1. Staubecken im Bereich der Sieben Quellen, Insel Rhodos.
Fig. 2. *Leucaspis prosperi* GIANF. (Aufnahme E. WAWRA).

Tafel 2

- Fig. 3. *Procamallanus bachmayeri* nov. spec., total.
Fig. 4. *Procamallanus bachmayeri* nov. spec., Vorderkörper. (Aufnahmen von E. WAWRA).

Tafel 3

Fig. 5. *Procamallanus bachmayeri* nov. spec., Schwanzende.

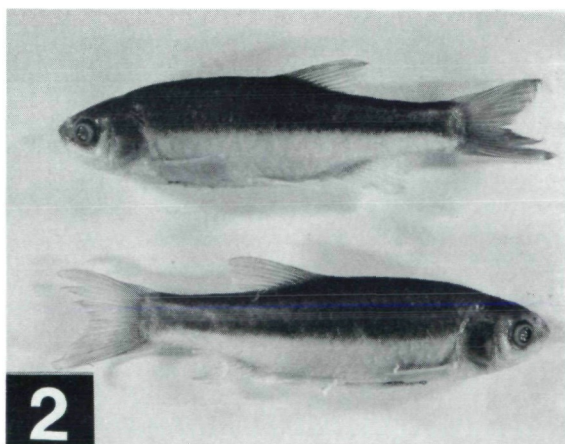
Fig. 6. *Rhabdochona leucaspis* nov. spec., Mundregion. (Aufnahmen von E. WAWRA).

Tafel 4

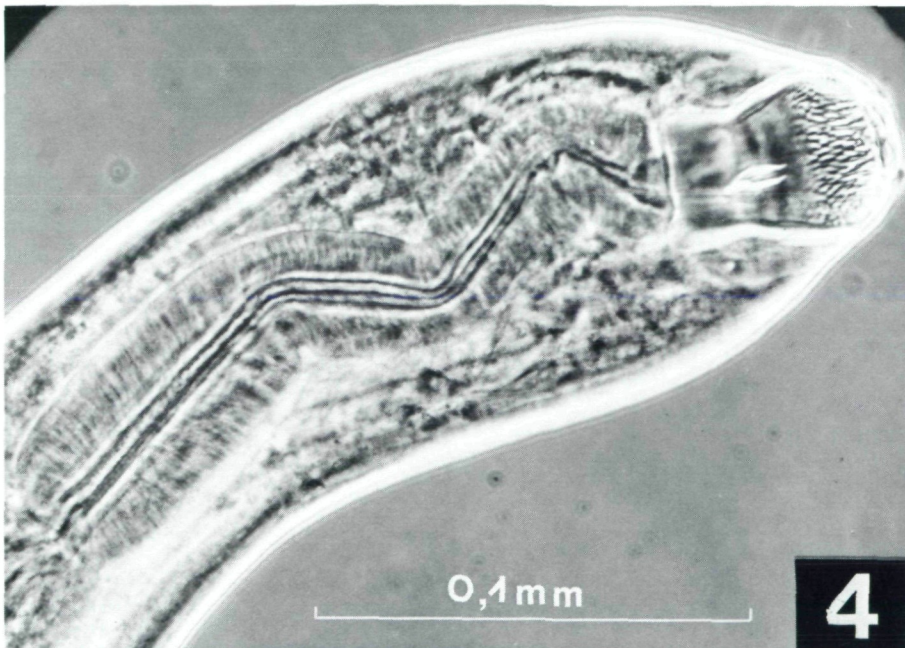
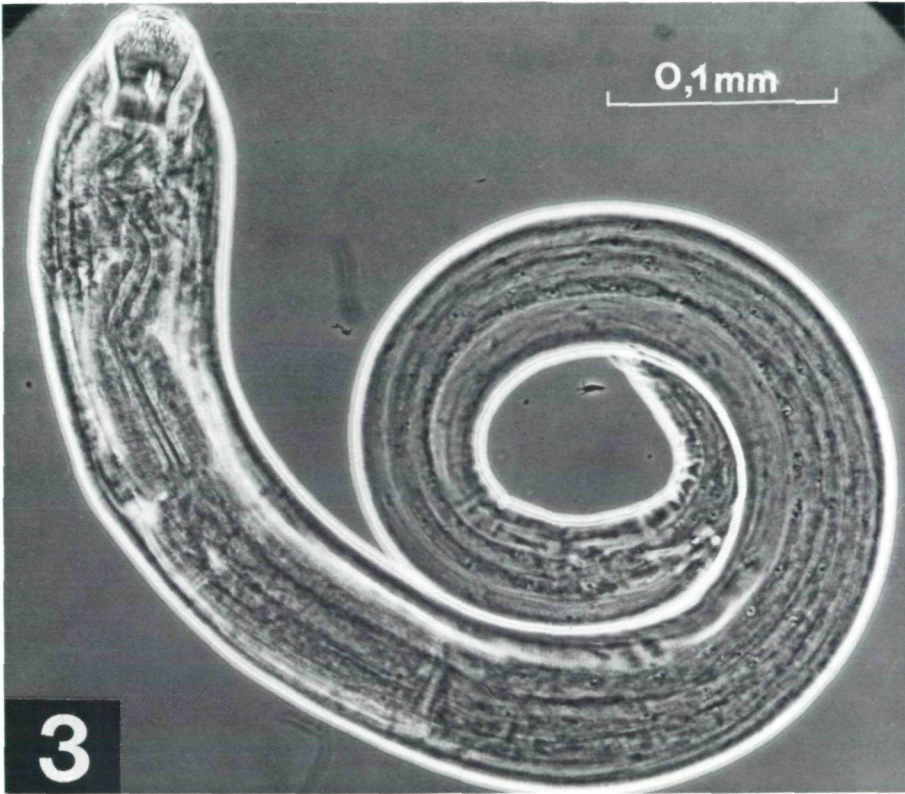
Fig. 7. *Rhabdochona leucaspis* nov. spec., Vorderkörper.

Fig. 8. *Rhabdochona leucaspis* nov. spec., Körperende. (Aufnahmen von E. WAWRA).

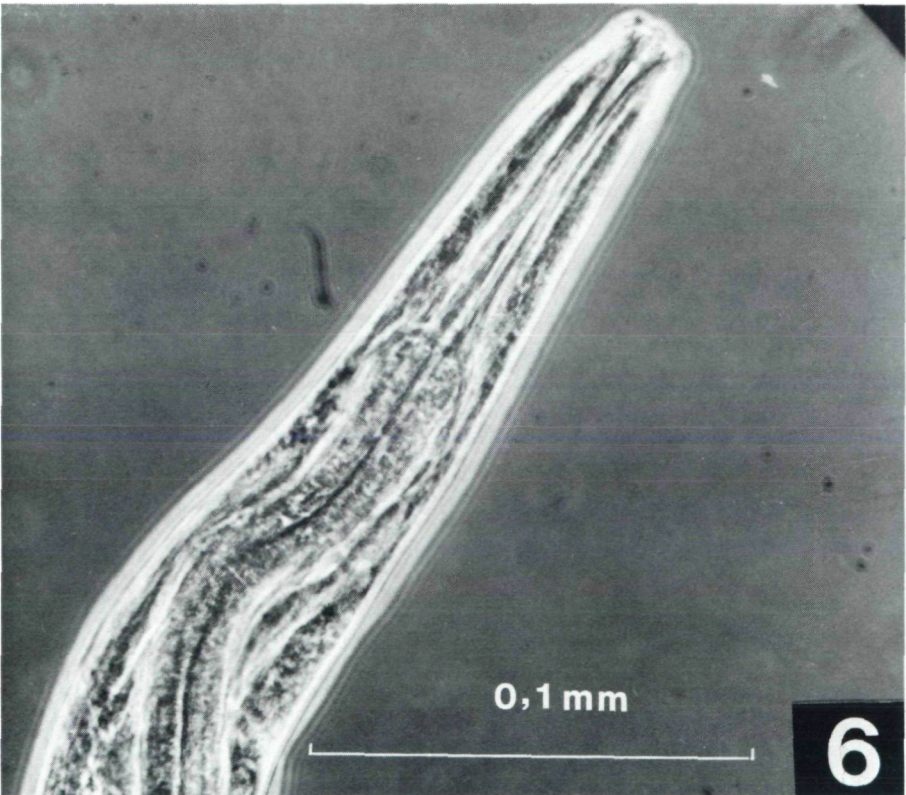
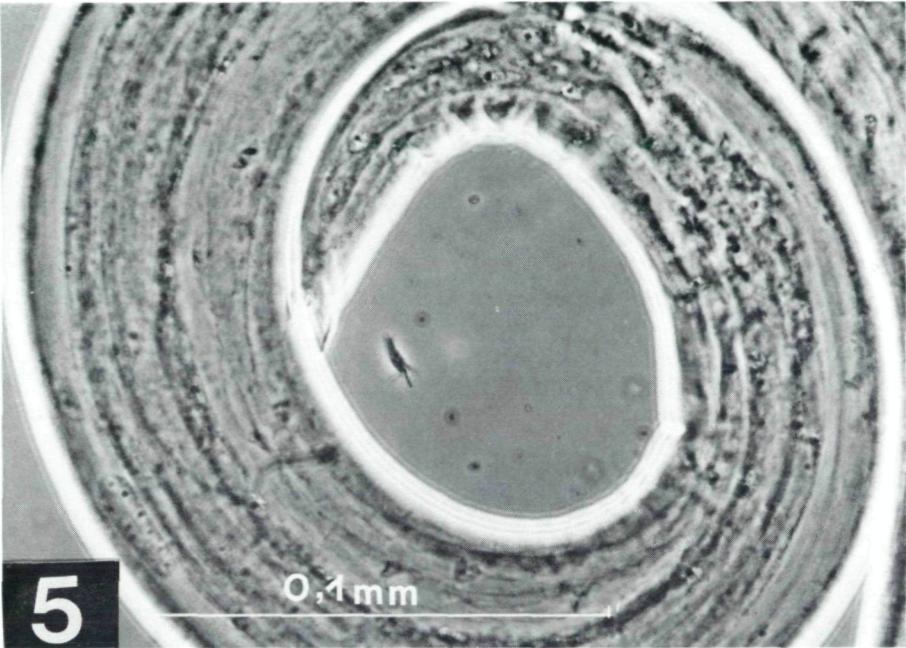
E. KRITSCHER: *Procamallanus bachmayeri* nov. spec. (Nemat., Camallanidae) Tafel 1
und *Rhabdochona leucaspis* nov. spec. (Nemat., Rhabdochonidae) aus *Leucaspius*
prosperoi GIANFERRARI, 1929 (Pisces, Cyprinidae) von der Insel Rhodos



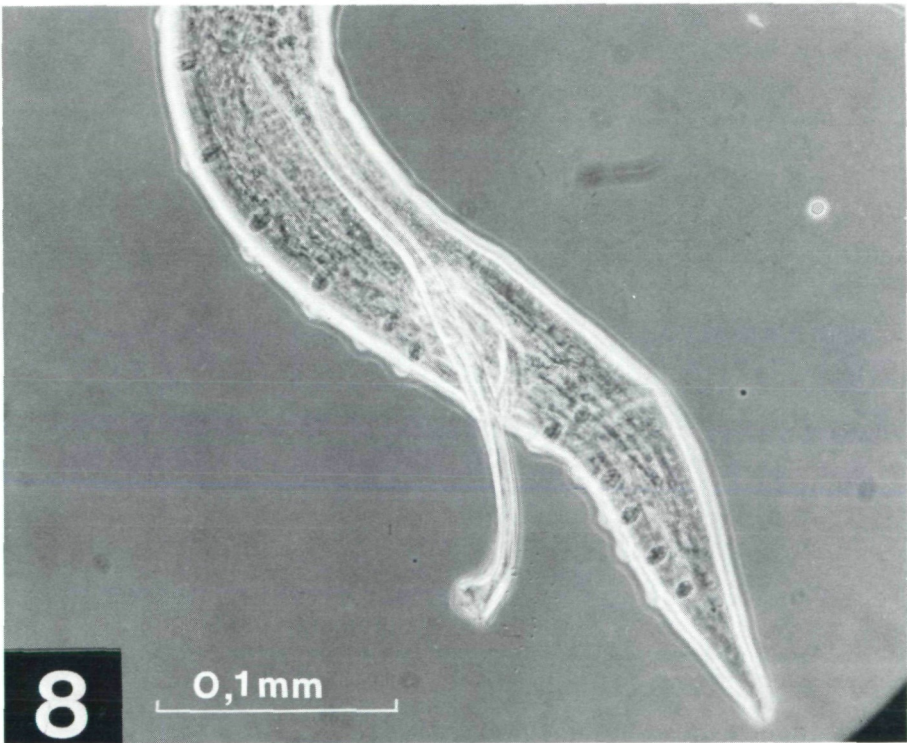
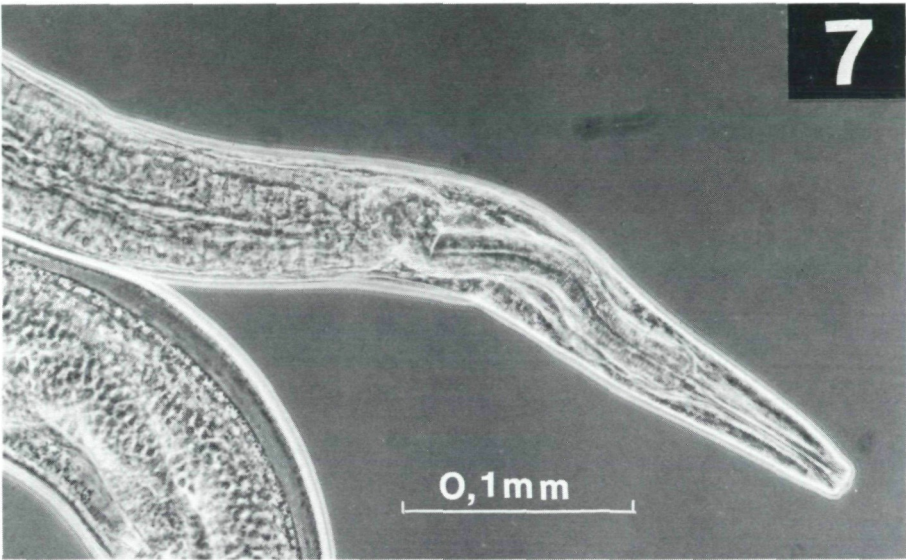
E. KRITSCHER: *Procamallanus bachmayeri* nov. spec. (Nemat., Camallanidae) Tafel 2
und *Rhabdochona leucaspis* nov. spec. (Nemat., Rhabdochonidae) aus *Leucaspis*
prospero GIANFERRARI, 1929 (Pisces, Cyprinidae) von der Insel Rhodos



E. KRITSCHER: *Procamallanus bachmayeri* nov. spec. (Nemat., Camallanidae) Tafel 3
und *Rhabdochona leucaspis* nov. spec. (Nemat., Rhabdochonidae) aus *Leucaspis*
prosperi GIANFERRARI, 1929 (Pisces, Cyprinidae) von der Insel Rhodos



E. KRITSCHER: *Procamallanus bachmayeri* nov. spec. (Nemat., Camallanidae) Tafel 4
und *Rhabdochona leucaspis* nov. spec. (Nemat., Rhabdochonidae) aus *Leucaspius*
prosperoi GIANFERRARI, 1929 (Pisces, Cyprinidae) von der Insel Rhodos



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [82](#)

Autor(en)/Author(s): Kritscher Erich

Artikel/Article: [Procamallanus bachmayeri nov.spec. \(Nemat., Camallanidae\) und Rhabdochona leucaspis nov.spec. \(Nemat., Rhabdochonida aus Leucaspius prosperoi Gianferrari, 1929 \(Pisces, Cyprinidae\) von der Insel Rhodos.\(Sammelreisen. XVIII. Fischparasiten.\) 615-619](#)